Bayern

Solarthermieanlage speist Wärmenetz

[07.02.2017] In Oberfranken wird ein Nahwärmenetz von einer Heizzentrale mit Holzhackschnitzel-/Pelletkesseln und einer großen Solarthermieanlage gespeist.

Der Öko-Energieversorger Naturstrom hat in der oberfränkischen Gemeinde Hallerndorf eine nachhaltige Wärmeversorgung realisiert. 91 Haushalte sind hier an ein Nahwärmenetz angeschlossen, das von einem Heizhaus am Ortsrand versorgt wird. Im Heizhaus sind vier Holzhackschnitzelkessel mit einer Leistung von je 145 Kilowatt (kW) sowie ein Kessel mit 300 kW installiert. Im Sommer leistet außerdem eine Solarthermieanlage mit einer Fläche von 1.300 Quadratmetern einen wichtigen Beitrag zur Wärmeversorgung. Wie Naturstrom mitteilt, ist die Solarthermieanlage mit Wärmenetz die größte ihrer Art. Aber auch die Kessel allein sollen schon 2,25 Millionen Kilowattstunden Wärme pro Jahr erzeugen. Holzhackschnitzel und Pellets stammten aus der Region und auch darüber hinaus finde ein Großteil der Wertschöpfung in der Region statt. Der Geschäftsbereichsleiter Dezentrale Energieversorgung bei Naturstrom, Thilo Jungkunz, erläutert: „Wir haben bei der Planung und Realisierung des Projekts großen Wert darauf gelegt, dass ein Großteil der Investitionen in Höhe von insgesamt 3,3 Millionen Euro in der Region bleibt.“

(me)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Nahwärme